

**UMSCHAU**

**TISCHTENNIS  
Bronze-Mannschaft  
fährt zur EM**

**KÖLN (DPA).** Die vier WM-Bronze-Mädels sollen in Ostrava auch eine EM-Medaille für den Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) holen. Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig und Damen-Bundestrainer Jörg Bitzi-geo haben gestern Wu Jiaduo (Kroppach), Kristin Silbereisen (Kroppach), Elke Schall (Essen-Holsterhausen) und Sabine Winter (Schwabhausen) für die Titelkämpfe (11. bis 19. September) in Tschechien nominiert. Das Quartett hatte bei den Mannschafts-Weltmeisterschaften in Moskau völlig überraschend Platz drei belegt. In Ostrava wird es komplettiert durch Zhenqi Barthel (Bingen). In der Vorrunde haben es die deutschen Frauen mit Österreich, Kroatien und der Türkei zu tun.

**RADSPORT  
Belgie Gilbert  
übernimmt Führung**

**MADRID (DPA).** Der Belgier Philippe Gilbert hat die dritte Etappe der diesjährigen Vuelta a España gewonnen und damit auch die Führung in der Gesamtwertung erobert. Der 28 Jahre alte Radprofi vom Team Omega Pharma-Lotto setzte sich in einem spannenden Schluss-sprint nach 157,3 Kilometern von Marbella nach Málaga durch. Nach über vier Stunden in der brütenden Hitze der spanischen Costa del Sol wurde Joaquin Rodriguez vom Rennstall Katusha Zweiter. Auf dem letzten Anstieg des Tages vorbei an der Stierkampfarena von Málaga hatte der Spanier den Antritt Gilberts nicht kontern können. Dritter wurde der Basken Igor Anton vom Rennstall Euskaltel. Der bisherige Leader Mark Cavendish musste sein Rotestrikot abgeben. Der Sprint-spezialist und Auftaktzieger konnte in den Ausgang der Etappe, die über zwei Berge führte, nicht eingreifen.

**STATISTIK**

**MOTORRAD-WM**

**Grand Prix von Indianapolis  
KLASSE BIS 125 CCM**

(23 Runden à 4,216 km/96,968 km)  
1. Nicolas Terol (Spanien) 42:19,223 Min. (Schnitt: 137,477 km/h);  
2. Sandro Cortese (Berkheim) Derbi + 4,995 Sek.; 3. Pol Espargaro (Spanien) Derbi + 10,856; 4. Efrén Vazquez (Spanien) Derbi + 15,402; 5. Esteve Rabat (Spanien) Aprilia + 19,912; 6. Danny Webb (Großbritannien) Aprilia + 20,093 ... 9. Jonas Folger (Schwindegg) Aprilia + 27,666 - Ausfall: Marcel Schrötter (Pflugdorf) Honda (9. Runde)

**WM-Stand nach 10 von 17 Rennen:**  
1. Marc Márquez (Spanien) Derbi 172 Pkt.; 2. Nicolas Terol (Spanien) Aprilia 168; 3. Pol Espargaro (Spanien) Derbi 167; 4. Bradley Smith (Großbritannien) Aprilia 115; 5. Sandro Cortese (Berkheim) Derbi 96; 6. Esteve Rabat (Spanien) Aprilia 90 ... 12. Jonas Folger (Schwindegg) Aprilia 43; 20. Marcel Schrötter (Pflugdorf) Honda 14; 22. Daniel Kartheininger (Boos) KTM 6

**MOTO 2  
(17 Runden à 4,216 km/71,672 km)**  
1. Toni Elias (Spanien) Honda 30:27,480 Min. (Schnitt: 141,188 km/h); 2. Julian Simon (Spanien) Honda + 0,405 Sek.; 3. Scott Redding (Großbritannien) Honda + 4,227; 4. Andrea Iannone (Italien) Honda + 5,978; 5. Simone Corsi (Italien) Honda + 7,058; 6. Sergio Gadea (Spanien) Honda + 9,432 ... 23. Arne Toke (Glauchau) Honda + 52,993 - Ausfall: Stefan Bradl (Zahling) Honda (6. Runde)

**WM-Stand nach 10 von 17 Rennen**  
1. Toni Elias (Spanien) Honda 186 Pkt.; 2. Andrea Iannone (Italien) Honda 119; 3. Thomas Lüthi (Schweiz) Honda 108; 4. Julian Simon (Spanien) Honda 106; 5. Simone Corsi (Italien) Honda 84; 6. Shoya Tomizawa (Japan) Honda 82 ... 18. Stefan Bradl (Zahling) Honda 25; 32. Arne Toke (Glauchau) Honda 2

**MOTOGP  
(28 Runden à 4,216 km/118,048 km)**  
1. Dani Pedrosa (Spanien) Honda 47:31,615 Min. (Schnitt: 149,028 km/h); 2. Ben Spies (USA) Yamaha + 3,575 Sek.; 3. Jorge Lorenzo (Spanien) Yamaha + 6,812; 4. Valentino Rossi (Italien) Yamaha + 12,633; 5. Andrea Dovizioso (Italien) Honda + 21,865; 6. Nicky Hayden (USA) Ducati + 35,138

**WM-Stand nach 11 von 18 Rennen**  
1. Jorge Lorenzo (Spanien) Yamaha 251 Pkt.; 2. Dani Pedrosa (Spanien) Honda 183; 3. Andrea Dovizioso (Italien) Honda 126; 4. Casey Stoner (Australien) Ducati 119; 5. Valentino Rossi (Italien) Yamaha 114  
Nächstes Rennen: GP von San Marino am 5. September in Misano



Schwere Stürze überschatteten die WM-Rennen in Indianapolis.

FOTO: DPA

# Cortese macht mit Platz zwei in Indianapolis Appetit auf mehr

**MOTORRAD-WM** Der Berkheimer belegt überraschend beim Lauf in den USA Platz zwei. Ein schwerer Unfall mit Todesfolge überschattete die Rennen.

VON STEFANO BRUCKNER, DPA

**INDIANAPOLIS.** Geschlafen, gekämpft, (fast) gewonnen: Sandro Cortese hat beim Motorrad-Grand-Prix von Indianapolis alle ihm zugeschriebenen Eigenschaften gezeigt und wurde im Rennen der 125-Kubikzentimeter-Klasse mit Platz zwei belohnt. Bei der Egalisierung seines besten Karriere-

ergebnisses musste er sich lediglich dem Spanier Nicolas Terol geschlagen geben. In der Moto2 kam Stefan Bradl (Zahling) nach Kollision und Sturz beim Sieg von WM-Spitzenreiter Toni Elias (Spanien) nicht ins Ziel.  
Den kompletten spanischen Erfolg in den USA machte Daniel Pedrosa perfekt. Der Honda-Pilot ließ dem Lokalmatador Ben Spies und dessen Yamaha-Markenkollegen, WM-Spitzenreiter Jorge Lorenzo (Spanien), keine Chance.  
Cortese atmete bei hochsommerlichen Temperaturen tief durch, um dann seiner Freude freien Lauf zu lassen. „Ich bin so happy. Jetzt habe ich mir für die nächsten Rennen so viel Selbstvertrauen geholt, dass es durchaus so weitergehen kann. Zumindest nächste Woche in Misano, denn das ist eine mei-

ner Lieblingsstrecke“, kündigte der 20-Jährige weitere Attacken an. Dabei hatte es gar nicht nach dem fünften Grand-Prix-Podestplatz seiner Laufbahn ausgesehen. Denn Cortese verschlief den Start völlig. „Ich habe die Kupplung zu früh kommen lassen. Da war ich gleich mal Zwölfter. Und auch in den nächsten fünf, sechs Runden bin ich nicht richtig in Schwung gekommen“, erzählte der Derbi-Pilot.  
Doch dann machte sich seine Reifenwahl bezahlt. Auf diese Pneu hat kaum ein anderer gesetzt, aber sie waren der Schlüssel zum Erfolg.  
Völlig angeessen war Stefan Bradl. Der Zahlinger wurde nach dem Start zunächst behindert, konnte einen Sturz nur mit Mühe vermeiden. Nach einem Neustart des Rennens kämpfte er sich auf

Platz sechs nach vorn, kollidierte dann mit dem für das Zschopauer MZ-Team fahrenden Anthony West (Australien). Er fiel zurück, um zwei Runden später nach einer weiteren Kollision im Kiesbett zu liegen und später auszuschneiden. „Fressen oder gefressen werden lautet in dieser Klasse das Motto. Ich habe alles versucht, aber es hat wieder nicht geklappt. Ich suche jemanden, der mir mal eine Portion Glück bringt“, sagte Bradl deprimiert im Zielraum.  
Im Rahmenprogramm der Grand-Prix-Rennen von Indianapolis stürzte der 14-jährige Amerikaner Peter Lenz im Moriwaki-Cup der 250 Kubikzentimeter-Klasse, wurde von einem nachfolgenden Motorrad-Piloten überrollt und erlag später seinen schweren Verletzungen.

## Wasserballer nervenstark



**ZAGREB (DPA).** Die deutschen Wasserballer haben bei der EM in Zagreb das Schlüsselspiel um den Viertelfinal-Einzug gewonnen. Das Team von Bundestrainer Hagen Stamm besiegte Russland 7:6 (2:0, 1:3, 2:2, 2:1). Nächster deutscher Gegner ist morgen Mazedonien, das sich zum Auftakt überraschend 10:9 gegen Russland durchgesetzt hatte. Deutschland war zuvor Olympiasieger Ungarn 8:10 unterlegen. FOTO: DPA

## Erste Medaillen für Schützen

**MÜNCHEN (KHG).** Das erste Drittel der Entscheidungen bei den Deutschen Meisterschaften in München ist mit den olympischen Disziplinen abgeschlossen. Auf der Habenseite stehen zwei Bronzemedallisten für die Landeswertung sowie einmal Gold und ein Finalplatz für die Vier-Tore-Schützin Antje Noeske, in diesem Fall für die SGI Frankfurt/Oder.  
Antje hatte die Hand schon an der Bronzemedaille. Genau wie mit der Luftpistole, wo Silber möglich war, gab es mit 92 Ringen einen schwachen dritten Durchgang mit der Sportpistole und damit letztlich den fünften Rang. Nach dieser Leistung ist aber wieder eine besse-

re Ausgangsposition für die Neubrandenburgerin da, wenn es 2011 um die „Quali“ für die Olympischen Spiele geht. Luftpistolen-Champion wurde Stefanie Thurmann mit 784,9 Ringen vor Dorisjürgen Munkhbayer (beide Frankfurt/Oder - 780,7). Gemeinsam mit Antje Noeske gab es dann in der Mannschaftswertung mit 1736 Ringen einen neuen deutschen Rekord. Andre Priemer und Günter Hettig wie bei den Junioren Felix Schumacher (alle SV Vier Tore) landeten mit der Freien Pistole im ersten Drittel beziehungsweise im Mittelfeld. Im Trap holte Katrin Quoß mit 85 Scheiben die Bronzemedaille für die Heiligendamer SGI 1990.



Antje Noeske mit ihrem Heimtrainer Günter Hettig FOTO: ARCHIV/KHG

## Europa-Team noch nie so jung

**GOLF** Sechs Debütanten im Aufgebot für den 39. Ryder Cup, dem weltweit wichtigsten Mannschaftswettbewerb.

**LONDON (DPA).** US PGA-Champion Martin Kaymer steht im zwölfköpfigen umfassenden Europa-Team für den 39. Ryder Cup gegen Titelverteidiger USA im Oktober in Newport/Wales. Dagegen verzichtet Kapitän Colin Montgomerie auf den 53-jährigen Bernhard Langer. Mit einem Altersdurchschnitt von 30 Jahren ist das jetzige Europa-Team

das jüngste in der Ryder-Cup-Historie. Bei dem wichtigsten Golf-Mannschaftswettbewerb weltweit stehen neben dem 25-jährigen Debütanten Kaymer weitere fünf Neulinge im Team von Montgomerie, der als letzten Nominierungs-Akt jeweils ein Wild Card an den Iren Padraig Harrington, den Engländer Luke Donald und Edoardo Molinari vergeben hat. Mit Edoardo und Francesco Molinari steht erstmals ein Bruderpaar im Aufgebot.  
Kaymer ist nach Langer erst der zweite Deutsche, der im Ryder Cup spielt und in dem Match vom 1. bis 3. Oktober in Wales zum Einsatz kommen soll. Der Rheinländer hatte sich zuvor ebenso direkt qualifiziert wie die Engländer Lee Westwood, Ian Poulter und Ross Fisher sowie die Nordiren Rory McIlroy und Graeme McDowell, der Schwede Peter Hanson und der Spanier Miguel Angel Jiménez. Der 37 Jahre alte Weltlangstien-Dritte Westwood ist mit sechs Einsätzen seit 1999 neben dem 46-jährigen Jiménez (3) der erfahrenste und mit 29 Punkten der erfolgreichste. US-Team-Captain Corey Pavin wird später seine vier Wild Cards verteilen. Bisher haben sich Phil Mickelson, Hunter Mahan, Bubba Watson, Jim Furyk, Steve Stricker, Dustin Johnson, Jeff Overton und Matt Kuchar direkt qualifiziert. Ob Tiger Woods nominiert wird, bleibt offen.

ziert wie die Engländer Lee Westwood, Ian Poulter und Ross Fisher sowie die Nordiren Rory McIlroy und Graeme McDowell, der Schwede Peter Hanson und der Spanier Miguel Angel Jiménez. Der 37 Jahre alte Weltlangstien-Dritte Westwood ist mit sechs Einsätzen seit 1999 neben dem 46-jährigen Jiménez (3) der erfahrenste und mit 29 Punkten der erfolgreichste. US-Team-Captain Corey Pavin wird später seine vier Wild Cards verteilen. Bisher haben sich Phil Mickelson, Hunter Mahan, Bubba Watson, Jim Furyk, Steve Stricker, Dustin Johnson, Jeff Overton und Matt Kuchar direkt qualifiziert. Ob Tiger Woods nominiert wird, bleibt offen.